



## Zwangsweise Rückführung ausländischer Flüchtlinge im Land Niedersachsen

Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 13.10.2011; Fragestunde Nr. 21  
Innenminister Uwe Schünemann beantwortet die mündliche Anfrage der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE)

Die Abgeordnete hatte gefragt:

Zwangsweise Rückführung (Abschiebung) ausländischer Flüchtlinge ist Beobachtern zufolge eine gängige Praxis des Landes Niedersachsen, um den Aufenthalt von Flüchtlingen im Land zu beenden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele ausländische Flüchtlinge wurden vom 1. Januar 2011 bis zum 30. September 2011 durch das Land Niedersachsen zwangsweise auf welche jeweilige Art und Weise in welches Land zurückgeführt?
2. Welche Kosten sind dem Land für welche Form der Rückführung in diesem Zusammenhang entstanden?
3. Zieht die Landesregierung im Vergleich zu Antworten auf eine gleichlautende Anfrage zu zwangsweisen Rückführungen im ersten und zweiten Quartal 2011 andere Schlussfolgerungen hinsichtlich der Abschiebep Praxis aufgrund veränderter Bedingungen in Ländern, in welche abgeschoben worden ist?

Innenminister Uwe Schünemann beantwortete namens der Landesregierung die Anfrage wie folgt:

Die Landesregierung muss zum wiederholten Male richtigstellen, dass Personen, denen in Deutschland Asylrecht nach Art. 16a des Grundgesetzes oder der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt wurde oder die subsidiären Schutz erhalten, eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen erhalten. Flüchtlinge werden nicht abgeschoben und sind auch nicht von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen betroffen.

Von zwangsweisen Rückführungen (Abschiebungen) sind ausschließlich vollziehbar ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer betroffen, bei denen in einem rechtstaatlichen Verfahren festgestellt wurde, dass ihnen im Herkunftsland weder politische Verfolgung noch Gefahren für Leib und Leben drohen, die auch aus anderen Gründen kein Aufenthaltsrecht in Deutschland erhalten können und die ihrer Verpflichtung zur Ausreise nicht freiwillig



2

nachgekommen sind. Die vorausgegangenen Ausreiseaufforderungen und Abschiebungsandrohungen sind regelmäßig von den Verwaltungsgerichten geprüft und bestätigt worden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

**Zu Frage 1.:**

Zu den statistischen Erhebungen für die Zeit vom 01. Januar 2011 bis 20.06.2011 wird auf die Antworten der Landesregierung vom 13.04.2011 und 01.07.2011 zu den gleichlautenden mündlichen Anfragen vom April (Frage Nr. 35) und Juni 2011 (Frage Nr. 42) verwiesen.

Vom 21.06. bis zum 30. September 2011 wurden aus Niedersachsen 151 ausreisepflichtige ausländische Staatsangehörige abgeschoben, davon 147 Personen auf dem Luftwege und 4 Personen auf dem Landwege.

Die Abschiebungen wurden in die nachfolgend aufgeführten Zielländer, differenziert nach Flug- und Landabschiebungen, durchgeführt:

| <b>Zielland</b>                 | <b>Flugabschiebungen<br/>21.06.2011-<br/>30.09.2011</b> | <b>Bemerkungen</b>                       | <b>Land-<br/>abschiebungen<br/>21.06.2011-<br/>30.09.2011</b> |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Albanien</b>                 | <b>4</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Afghanistan</b>              | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Algerien</b>                 | <b>2</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Armenien</b>                 | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Aserbaidschan</b>            | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Bulgarien</b>                | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Bosnien-<br/>Herzegowina</b> | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Dänemark</b>                 | <b>1</b>                                                | <b>Drittstaatsangehöriger</b>            |                                                               |
| <b>Estland</b>                  | <b>4</b>                                                | <b>davon 2<br/>Drittstaatsangehörige</b> |                                                               |
| <b>Frankreich</b>               | <b>1</b>                                                | <b>Drittstaatsangehöriger</b>            |                                                               |
| <b>Georgien</b>                 | <b>7</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Guinea</b>                   | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Indien</b>                   | <b>2</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Irak Nord</b>                | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Iran</b>                     | <b>2</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Italien</b>                  | <b>2</b>                                                | <b>Drittstaatsangehörige</b>             |                                                               |
| <b>Jemen Republik</b>           | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Kasachstan</b>               | <b>1</b>                                                |                                          |                                                               |
| <b>Kosovo</b>                   | <b>20</b>                                               |                                          |                                                               |



3

|                    |            |                                |          |
|--------------------|------------|--------------------------------|----------|
| <b>Libanon</b>     | <b>2</b>   |                                |          |
| <b>Litauen</b>     | <b>3</b>   |                                |          |
| <b>Marokko</b>     | <b>1</b>   |                                |          |
| <b>Moldau</b>      | <b>1</b>   |                                |          |
| <b>Montenegro</b>  | <b>3</b>   |                                |          |
| <b>Niederlande</b> | <b>3</b>   | <b>Drittstaatsangehörige</b>   | <b>3</b> |
| <b>Nigeria</b>     | <b>2</b>   |                                |          |
| <b>Norwegen</b>    | <b>4</b>   | <b>Drittstaatsangehörige</b>   |          |
| <b>Österreich</b>  | <b>1</b>   | <b>Drittstaatsangehöriger</b>  |          |
|                    |            | <b>davon</b>                   |          |
| <b>Polen</b>       | <b>5</b>   | <b>2 Drittstaatsangehörige</b> | <b>1</b> |
| <b>Schweden</b>    | <b>1</b>   | <b>Drittstaatsangehöriger</b>  |          |
| <b>Schweiz</b>     | <b>1</b>   | <b>Drittstaatsangehöriger</b>  |          |
| <b>Serbien</b>     | <b>41</b>  |                                |          |
| <b>Spanien</b>     | <b>4</b>   | <b>Drittstaatsangehörige</b>   |          |
| <b>Türkei</b>      | <b>14</b>  |                                |          |
| <b>Ukraine</b>     | <b>1</b>   |                                |          |
| <b>Ungarn</b>      | <b>4</b>   | <b>Drittstaatsangehörige</b>   |          |
| <b>Vietnam</b>     | <b>2</b>   |                                |          |
| <b>Gesamt</b>      | <b>147</b> |                                | <b>4</b> |

### Zu Frage 2.:

Dem Land Niedersachsen sind Kosten in folgender Höhe für den Vollzug der Abschiebungen entstanden:

|                                                |                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 449.565 Euro<br>(vom 01.01. bis<br>30.09.2011) | für Flugbuchungen, Stornokosten und medizinische<br>Begleitung der Abgeschobenen                                                                          |
| 689.965 Euro<br>(vom 01.01. bis<br>30.06.2011) | Personal- und Sachkosten bei der Landesaufnahmebehörde<br>Niedersachsen (LAB NI) für die Organisation, Vorbereitung<br>und Durchführung der Abschiebungen |

Die Personal- und Sachkosten bei der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen können nur auf der Basis der bis zum 30.06.2011 (I. und II. Quartal) ermittelten Zahlen genannt werden. Bei der LAB NI wird die Erfassung der Personal- und Sachkosten regelmäßig quartalsweise abgeschlossen. Die Abschlussarbeiten für ein Quartal erfordern einen Zeitaufwand von ca. vier bis sechs Wochen, so dass die Ergebnisse des III. Quartals frühestens Mitte November vorliegen. Ebenso ist dort eine Differenzierung der Kosten zwischen Abschiebungen auf dem Landweg oder dem Luftweg nicht möglich.

### Zu Frage 3.:

Nein